

In Kooperation mit
der BKS Bank

BAHNTASTISCHE AUSSICHTEN

Die steirische Bahnindustrie sorgte auf der größten Branchenmesse in Berlin für Aufsehen. Die Bahnindustrie zählt zu den Boombranchen der Steiermark. Aus einer einstmals als ruhig bekannten Industrie ist ein Zweig mit dynamischem Wachstum und zahlreichen neuen Nischenplayern und Startups geworden. Am Railway Forum Berlin war die Steiermark Anfang Oktober mit der Rekordzahl von zehn Unternehmen vertreten und sorgte international mit Neuentwicklungen für Aufsehen.



„COOLE“ BRANCHE MIT SYSTEMLÖSUNGEN

Mit immer mehr Technik, die auf immer weniger Raum mit immer höherer Leistung verbaut wird, steigen in Zügen die Temperaturen. Damit Zugfahrten weiterhin „cool“ bleibt, präsentiert die steirische DAU GmbH in Berlin ein neues Luftkühlungssystem mit integrierter Wärmespreizung. Und auch PJM, international renommierter System-Spezialist für den Schienenverkehr, hat für das Railway Forum in Berlin jede Menge Neuheiten im Messegepäck. Darunter: Ein aktuelles Projekt rund um Testfahrten in Indien für die Zulassung des IR6000 für die Indian Railways.

BAHN-SENSORIK FÜR DEN WELTMARKT

Stark wachsende Umsätze verzeichnet man abseits von Branchengrößen wie Siemens vor allem im Bereich Sensorik. Der Messtechnikexperte Dewetron, der unter anderem auch in der Raumfahrt für Aufsehen sorgt, stellt in Berlin hochpräzise Messgeräte vor, die von Vibrations- und Fehlstrommessungen bis zur Erfassung von Gleisstrukturen wesentlich dafür verantwortlich sind, dass Zugfahrten zu den sichersten Fortbewegungsarten der Welt zählt. Auch eologix wagt mit einem Detektor für vereiste Weichen, Temperaturspitzen und Vibrationen einen Technologietransfer von der Windenergie in die Bahnbranche.



Fotos: AC Styria

BKS Bank

www.bks.at